Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Protokoll

über die öffentliche G e m e i n d e r a t s s i t z u n g am Donnerstag, den 16.06.2016 im Gemeindeamt Holzgau, Sitzungsraum.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: BGM Blaas Günter, Vize-Bgm. Klotz Florian, GR Lumper Bernhard, GR Kerber Markus, GR Perl Michael, GR Hammerle Christian (Pkf.), GR Knitel Stefan, GR Lumpert Robin, GR Hammerle Rebecca

Anwesende Ersatzmitglieder des Gemeinderates: Moll Fabian

Entschuldigt: GR Reich Claudia, GR Viktoria Drexel

Zuhörer: Moll Ruppert

T a g e s o r d n u n g

- Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise nach Ablauf des zehnjährigen Planungszeitraumes für das Örtliche Raumordnungskonzept (in Anwesenheit von DI Peter Gladbach)
- Punkt 3 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Wilfried Hammerle auf Umwidmung einer Teilfläche der Grundparzelle 2798 KG Holzgau von derzeit Freiland in eine Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude lt. § 47 TROG
- Punkt 4 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Robin Lumpert auf Umwidmung einer Teilfläche der Grundparzelle 2606 KG Holzgau von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet lt. § 40 Abs. 5 TROG
- Punkt 5 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Norbert Eidenhammer auf Umwidmung einer Teilfläche der Grundparzelle 2710/1 KG Holzgau von derzeit Sonderfläche Hofstelle in gemischtes Wohngebiet lt. § 38 Abs. 2 TROG sowie einer Teilfläche der Grundparzelle 2710/2 von derzeit Freiland in eine Sonderfläche Hofstelle lt. § 44 TROG
- Punkt 6 Kassaprüfbericht des Überprüfungsausschusses 1. Quartal 2016

- Punkt 7 Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulztal- und Mädelealpe: Bericht des Substanzverwalters und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2015 sowie des Voranschlages 2016
- Punkt 8 Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag: Bericht des Substanzverwalters und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2015 sowie des Voranschlages 2016
- Punkt 9 Bestellung eines Stellvertreters des Bürgermeisters in der Forsttagssatzungskommission
- Punkt 10 Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zu Punkt 1

BGM Blaas Günter begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

zu Punkt 2

BGM Blaas übergibt das Wort an den Ortsplaner DI Peter Gladbach. Dieser führt aus, dass laut § 31a Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) das örtliche Raumordnungskonzept (ÖROK) auf einen Planungszeitraum von zehn Jahren festgelegt ist. Die Bewilligung des geltenden ÖROK der Gemeinde Holzgau erfolgte am 19.06.2006.

Die Gemeinde hat spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen und der Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorzulegen.

Der Gemeinde Holzgau stehen nun folgende Handlungsoptionen zur Verfügung:

Es kann ein Antrag an die Landesregierung gestellt werden, durch Verordnung eine längere, höchstens jedoch 20-jährige Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes festzulegen. Dies setzt voraus, dass eine großflächige Ausweitung jener Bereiche oder Grundflächen, die zum Zweck der Befriedigung des Wohnbedarfes oder für Zwecke der Wirtschaft als Bauland gewidmet werden dürfen, oder eine sonstige großflächige Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes während des verlängerten Planungszeitraumes voraussichtlich nicht erforderlich ist.

Alternativ besteht die Möglichkeit, sich von der Verpflichtung zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes per Verordnung befreien zu lassen, wenn die räumliche Entwicklung der Gemeinde dessen Fortschreibung nicht erfordert (bestimmte Voraussetzungen sind zu erfüllen).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, beim Amt der Tiroler Landesregierung einen Antrag auf Verlängerung der Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der zu beantragen - gleichzeitig wird einstimmig beschlossen, Gemeindeplaner DI Gladbach mit der Ausarbeitung dieses Antrages zu beauftragt.

zu Punkt 3

BGM Blaas informiert den GR, dass Wilfried Hammerle, Lange Gasse 186, 6653 Häselgehr, einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des GSt. 2798 (KG 86018 Holzgau) von derzeit Freiland in eine Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gestellt hat. Geplant ist der Anbau eines Viehunterstandes sowie eines Heu- und Geräteabstellraumes an den bestehenden Stadel. Die umzuwiddmende Fläche beträgt 1.102 m². Positive Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung, des Baubezirksamtes Reutte (Abt. Wasserwirtschaft) sowie der Abteilung Agrarwirtschaft des AdTLR liegen vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, einstimmig den von DI Peter Gladbach ausgearbeiteten Entwurf (Planungsnr. 817-2016-00001 im eFWP) über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Holzgau in einem Teilbereich des Grundstücks Nr. 2798 (KG 86018) durch vier Wochen hindurch vom 17.06.2016 bis einschließlich 15.07.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Holzgau vor:

Grundstück 2798 KG 86018 Holzgau (70817) (rund 1102 m²)
von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude § 47

Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 6

Festlegung Erläuterung: Sonderflächen für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude lt. § 47; TROG 2011 zur Unterbringung von landwirtschaftlichen Maschinen und Kraftfahrzeugen, Festlegung erweiterte Erläuterung: sowie zur Lagerung von Futtermitteln wie z.B. Heu und Stroh, mit überdachtem Abstellplatz und Weideunterstand für Tiere

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 einstimmig der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu Punkt 4

BGM Blaas informiert den GR über den Antrag von Robin Lumpert, 6654 Holzgau 26, auf Umwidmung einer Teilfläche des GSt. 2606 (KG 86018 Holzgau) von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet. Die umzuwiddmende Fläche beträgt 725 m². Durch die Umwidmung entsteht ein Bauplatz mit einheitlicher Widmung, der für die Erweiterung des bestehenden landwirtschaftlichen Betriebes und die Errichtung eines Wohnhauses genutzt werden soll.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, einstimmig (GR Robin Lumpert nimmt an der Abstimmung aufgrund Befangenheit nicht teil),

den von DI Peter Gladbach ausgearbeiteten Entwurf (Planungsnr. 817-2016-00003 im eFWP) über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Holzgau im Bereich des Grundstücks Nr. 2606 (KG 86018) durch vier Wochen hindurch vom 17.06.2016 bis einschließlich 15.07.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Holzgau vor:

Grundstück 2606 KG 86018 Holzgau (70817) (rund 725 m²)
von Freiland § 41
in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5

sowie

2606 KG 86018 Holzgau (70817) (rund 916 m²)
von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5
in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 einstimmig (GR Robin Lumpert nimmt an der Abstimmung aufgrund Befangenheit nicht teil) der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu Punkt 5

Die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird vertragt, weil die erforderlichen positiven Gutachten der Abtl. Agrarwirtschaft derzeit nicht vorliegen und die Sachlage mit der Abtl. Raumordnung neu abzuklären ist.

zu Punkt 6

Der Prüfungsausschuss hat die Belege des 1. Quartals 2016 am 27.04.2016 geprüft, die Kassenprüfungsniederschrift liegt vor, ein ergänzender Prüfbericht wurde nicht abgegeben.

zu Punkt 7

BGM Blaas legt dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2015 und den Voranschlag 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulztal- und Mädelealpe vor. Die Rechnungsprüfung dazu wurde vorgenommen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau beschließt einstimmig die vorliegende Jahresrechnung 2015 sowie den Voranschlag 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulztal- und Mädelealpe.

Darüber hinaus informiert BGM Blaas den GR über die Pläne des Deutschen Alpenvereins zur Sanierung des Stallgebäudes neben der Kemptner Hütte und den Wunsch des DAV, die

notwendigen Investitionen vertraglich abzusichern. Der Gemeinderat beauftragt BGM Blaas, die Verhandlungen mit dem DAV zu führen und die Verträge vorzubereiten.

zu Punkt 8

BGM Blaas legt dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2015 und den Voranschlag 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag vor. Die Rechnungsprüfung dazu hat am 08.04.2016 stattgefunden, die Beschlussfassung im Gemeinderat der Gemeinde Bach am 18.04.2016.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Jahresrechnung 2015 sowie den Voranschlag 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag.

zu Punkt 9

BGM Blaas informiert den GR, dass die Gemeinde Holzgau mit Schreiben des Bezirksforstinspektion Reutte vom 13.04.2016 aufgefordert wurde, einen Stellvertreter des Bürgermeisters in der Forsttagssatzungskommission zu benennen. In der letzten GR-Periode hatte Markus Kerber dieses Amt inne.

Auf Vorschlag von BGM Blaas bestellt der Gemeinderat einstimmig Markus Kerber zum Stellvertreter des Bürgermeisters in der Forsttagssatzungskommission.